

## **Nach dem Fest ist vor dem Fest: Gespräch mit Hauptorganisatorin Iris Scheibel**

Im Februar war das Reichsstraßenfest noch einige Monate entfernt. Damals berichtete Hauptorganisatorin Iris Scheibel, Leiterin des Kulturbüros der Stadt, im ersten Newsletter vom Stand der Vorbereitungen und den damit verbundenen Herausforderungen. Seit inzwischen zwölf Jahren koordiniert Frau Scheibel das Fest für insgesamt bis zu 40.000 Besuchern. Hier das Gespräch noch einmal zum Nachlesen:

### **Frau Scheibel, für Sie gilt der Satz „Nach dem Fest ist vor dem Fest“. Was bedeutet das für Sie?**

Jede Menge Arbeit! Dieses Fest jedes Mal aufs Neue organisieren zu dürfen, ist immer wieder eine ganz tolle Erfahrung, es hängt auch viel „Herzblut“ dran. Ungefähr ein Jahr vor jedem Reichsstraßenfest beginnen wir mit der Organisation: Die Bühnen bestellen, die Bands und Kapellen engagieren, die kulinarische Meile zusammenstellen. Aber auch für die Koordination wie z. B. Orgapläne, Technik, Toilettenanlagen, Sicherheit und das Festprogramm ist das Kulturbüro zuständig.

### **Wie ist der Stand der Vorbereitungen rund ein halbes Jahr vor dem Fest?**

Die Arbeiten sind Ende Februar bis auf einige zeitnahe Aufgaben so gut wie abgeschlossen. Ich Sorge bewusst immer für einen kleinen zeitlichen Puffer, um sämtliche Eventualitäten abzufangen. Bei der Organisation unterstützt mich ein bewährter „Stab“, der vom Ordnungsamt, über die Polizei, Feuerwehr, Security, Rotes Kreuz, Firma Vabeg bis zum städtischen Bauhof und das Wasserwerk reicht. Was für mich persönlich wichtig ist: Ein engagiertes und zuverlässiges Team, das sich über viele Jahre hervorragend etabliert hat.

### **Macht es Ihnen immer noch Spaß?**

Ja! Es macht immer noch und immer wieder Spaß.

### **Ist jedes Reichsstraßenfest das gleiche?**

Nein, auch wenn die Grundstruktur an sich über die Jahre fast gleich geblieben ist. Das kulinarische Angebot wird immer aufs Neue angepasst, der Seniorenvormittag ist vor einigen Jahren als zusätzliches Angebot dazugekommen und heuer haben wir das Kinderprogramm um einen Nachmittag auf der unteren Bühne erweitert.

### **Was ist für Sie das Besondere am Reichsstraßenfest?**

Es kommen jedes Mal zahlreiche neue Besucher, aber es kehren auch viele ehemalige Donauwörther während der Festtage in ihre Heimatstadt zurück. Als „Donauwörther Kind!“ freut man sich einfach, dass man viele alte Bekannte, Schulfreunde und sogar Kindergartenfreundschaften wieder trifft

**Wie verbringen Sie als Hauptorganisatorin das Fest?**

Ich muss ehrlich zugeben: Die Feststage fordern unseren vollsten Einsatz. Mein Team und ich sind nahezu rund um die Uhr vor Ort. Wir sind Ansprechpartner für alle Belange.

**Was wünschen Sie dem diesjährigen Reichsstraßenfest?**

Viele Besucher, schönes Wetter, ausgelassene Stimmung, viele Begegnungen, ein gutes Miteinander und einen friedlichen Ablauf!